

## Das Programm

Am westlichen Rand des Naturparks nördlicher Oberpfälzer Wald liegt im Tal der Waldnaab die Stadt Weiden mit etwa 42.000 Einwohnern. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Charakter der Stadt stark verändert. Die Monostruktur von Glas und Porzellan wurde abgebaut und durch Unternehmen des Fahrzeugbaus, der Kunststoffverarbeitung und der Mikroelektronik ergänzt.

Unternehmen wie Bauscher, Seltmann und Nachtmann bilden aber auch heute einen Schwerpunkt der Wirtschaft. Berühmte Persönlichkeiten von Weiden sind der Komponist Max Reger, der Fabrikbesitzer Wilhelm Seltmann und der Kabarettist Dieter Hildebrandt.



Nach der Ankunft in Weiden besteht die Möglichkeit, auf die Toilette zu gehen. Um 10:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche St. Josef den Pilgertagesgottesdienst. Sie wurde 1900 erbaut und ist bis heute der größte Kirchenbau des

Bistums Regensburg seit dem Mittelalter. Sie ist eine der wenigen Kirchen, die im „Jugendstil“ ausgestattet wurden und höchst sehenswert. Eine kleine Führung nach dem Gottesdienst wird uns das Gotteshaus erschließen. Für die Kinder und Jugendlichen wird eine Kirchenrallye angeboten.



Anschließend gehen wir von der Kirche zu Fuß nur ein paar hundert Meter zum Stadtplatz und nehmen dort in zwei Gasthäusern das Mittagessen ein. Dann kann jeder mit einem Stadtplan auf eigene Faust die Sehenswürdigkeiten besuchen. Wir bieten aber auch eine gemütliche Führung an, der sich jeder anschließen kann. Das Zentrum der Stadt bildet der Marktplatz, den der achteckige Turm des alten Rathauses mit dem Glockenspiel beherrscht. Es spielt um 11:35 Uhr und 16:35 Uhr. Zahlreiche Wohnhäuser haben den Charakter des 17. Jahrhunderts bewahrt. Sehenswert ist die heute evangelische Kirche St. Michael, die ursprünglich die katholische Hauptkirche der Stadt

gewesen ist. Wir kommen auf unserem Weg zum Oberen Tor mit dem alten Schloss. Wer möchte, kann das internationale Keramikmuseum besuchen (Eintritt € 4,--). Es zeigt Stücke von ägyptischer Kunst über Meißner Porzellan und Objekten aus Selb bis zu Services in modernem Design. Unser Weg führt dann am Waldnaab-Kanal entlang durch den Max-Reger-Stadtpark mit Resten der alten Stadtbefestigung, bis wir wieder beim Unteren Tor in die Fußgängerzone gelangen. Dort gibt es viele Möglichkeiten zum Kaffeetrinken.



Um 16:30 Uhr fahren wir etwa zehn Kilometer nördlich zum Wallfahrtskloster St. Felix in Neustadt /WN. Das Kloster wurde um 1700 errichtet und wird heute von polnischen Franziskanern bewohnt. Vom Kloster aus hat man einen schönen Blick auf Altstadt und Weiden. Wir halten um 17:00 Uhr in der Wallfahrtskirche unsere Schlussandacht.